

Sitzung des Elternrats am 07.09.2026

Anwesend: Nicole Paulsteiner, Monique Tischler, Freya Reimer, Amina Schmidt, Andreas Pohnke, Birte Hennings, Monika Westermeier, Alina Zink, Ricarda Belmar, Sonja Buse, Herr Eiberger

Zeit: 19:00 Uhr – 20:20 Uhr

Ort: Mensa der Schule Rungwisch

Protokollführung: Freya Reimer

1. Vorbereitung der Elternvollversammlung

- Kurze Planung und Abstimmung zur Vorbereitung der Elternvollversammlung.
- Besprechung der organisatorischen Zuständigkeiten und des weiteren Vorgehens.

2. Informationen aus der Schule

Veränderungen in der VSKb

- Frau Rademacher wird die Schule zum **30.09.** verlassen, da ihr befristeter Arbeitsvertrag ausläuft.
- Herr Eiberger hat sich nachdrücklich dafür eingesetzt, den Vertrag von Frau Rademacher zu verlängern, da er sie als hochqualifizierte Kollegin weiterhin an der Schule halten möchte.
- Hintergrund für die Nichtverlängerung ist, dass eine andere Kollegin mit einem unbefristeten Vertrag zum **01.11.** aus der Elternzeit zurückkehrt und die betreffende Stelle übernehmen soll, da aktuell keine andere vakante Stelle zur Verfügung steht.
- Die Eltern der VSKb haben sich mit einem Schreiben an die Oberschulrätin gewandt und sich dafür eingesetzt, dass Frau Rademacher aufgrund der pädagogischen Situation weiterhin an der Schule eingesetzt werden sollte.
- Dieser Vorstoß blieb erfolglos. Nach Auskunft der Schule überwiegen die bestehenden systemischen bzw. personellen Rahmenbedingungen.
- Es fand ein ausführlicher Austausch zwischen Herrn Eiberger und dem Elternrat über den Umgang der Schulbehörde, der Elternschaft und des Kollegiums mit der Situation statt.
- Es wurde erörtert, ob und welche weiteren Möglichkeiten bestehen, auf die Entscheidung Einfluss zu nehmen.
- Der Elternrat brachte seine deutliche Betroffenheit und sein Unverständnis über die Situation zum Ausdruck.

Veränderungen im Ganztagsbereich (GTS)

- Am **20.06.** fand eine außerordentliche Schulleitungskonferenz aller GTS-Schulen in Hamburg unter Beteiligung von Frau Bekeres statt.
- Ziel der Konferenz war die Information über geplante Veränderungen im Ganztagsbereich aller Hamburger GTS-Schulen.
- Hintergrund sind die von der Freien und Hansestadt Hamburg vorgesehenen Einsparmaßnahmen, von denen auch die Schulbehörde betroffen ist.
- Nach aktuellem Planungsstand soll sich die personelle Gestaltung des Nachmittagsangebots grundlegend verändern:
 - Derzeit wird der Nachmittag durch **Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sowie Honorarkräfte** gestaltet.
 - Im Zuge der geplanten Einsparmaßnahmen sollen künftig ausschließlich **Erzieherinnen und Erzieher** für die Gestaltung und Betreuung des Nachmittags eingesetzt werden.
 - Lehrkräfte und Honorarkräfte sollen künftig nicht mehr im bisherigen Umfang im Nachmittagsbereich eingesetzt werden.
- Es ist noch zu klären, wie der Abbau der bisherigen Lehrkräfte- und Honorarkraftstellen mit dem gleichzeitigen Aufbau von Stellen für Erzieherinnen und Erzieher konkret umgesetzt werden soll.
- Für den **09.09.** ist eine weitere Schulleitungskonferenz mit der Schulbehörde angekündigt, bei der weitere Informationen zu den geplanten Veränderungen erwartet werden.
- Nach aktuellem Planungsstand sollen bis zum **Sommer 2027** jeweils ca. **60 % der im Nachmittagsbereich eingesetzten Lehrkräfte und Honorarkräfte** reduziert werden.
 - Dies kann beispielsweise durch das Auslaufen von Verträgen oder die Nichtverlängerung von Lehraufträgen erfolgen.
- Bis zum **Sommer 2028** sollen die verbleibenden ca. **40 %** der im Nachmittag beschäftigten Lehr- und Honorarkräfte ebenfalls reduziert werden.
- Auf Nachfrage, ob die wegfallenden Stellen vollständig durch Erzieherinnen und Erzieher ersetzt werden, wurde mitgeteilt, dass dies voraussichtlich vorgesehen ist. Konkrete Angaben zu den geplanten Stellenumfängen liegen derzeit jedoch noch nicht vor.
- Die betroffenen GTS-Schulen zeigen sich über die geplanten Veränderungen und die damit verbundenen Auswirkungen deutlich besorgt bzw. entsetzt.
- Für die zum laufenden Schuljahr ursprünglich angekündigte **Sozialpädagogenstelle** liegen der Schule derzeit keine Informationen darüber vor, ob diese tatsächlich besetzt werden kann.
- Der Elternrat sieht die geplanten Veränderungen im Ganztagsbereich als relevantes Thema für die weitere Beratung und Interessenvertretung im **Kreiselterrat**.

Neubesetzung der Schulleitungsstelle

- Die Stelle der Schulleitung ist ausgeschrieben.
- Bewerbungsschluss ist der **22.09.**
- Für den **07.10.** ist die Sitzung des Findungsausschusses vorgesehen.
- Der Findungsausschuss wird durch die Schulbehörde organisiert und führt Gespräche mit den Bewerberinnen und Bewerbern.
- Der Findungsausschuss spricht anschließend eine Empfehlung für die am besten geeignete Bewerberin bzw. den am besten geeigneten Bewerber aus.
- **Rechtliche Grundlage:** Die Besetzung einer Schulleitungsstelle erfolgt nach dem Hamburgischen Schulgesetz über ein Findungsverfahren gemäß **§ 92 HmbSG**. Der Findungsausschuss setzt sich nach § 92 Abs. 2 HmbSG insbesondere aus einer Vertretung der zuständigen Behörde als Vorsitz, einer von der Behörde berufenen Schulleitung, einem externen Mitglied, einer aus der Schulkonferenz gewählten Vertretung der Schülerinnen und Schüler bzw. Eltern, einem von der Lehrerkonferenz gewählten Mitglied sowie einem Mitglied des zuständigen Personalrats mit beratender Stimme zusammen.
- Im Anschluss an den Vorschlag des Findungsausschusses erhalten gemäß **§ 94 Abs. 1 HmbSG** unter anderem der Elternrat und die Lehrerkonferenz Gelegenheit, innerhalb von drei Wochen Stellung zu nehmen und die vorgeschlagene Person anzuhören.
- Zwischen dem **11.10. und 16.10.** soll eine außerordentliche Elternratssitzung zum Informationsaustausch stattfinden.

ZSA / Testungsverfahren für die 4,5-Jährigen

- Für das kommende Jahr stehen insgesamt **111 Kinder** auf der Liste:
 - **33 Kinder** für die VSK,
 - **24 Kinder für die 1. Klasse** kommen aus der Oliver-LiBy-Straße
- Die Aufnahme von Kindern aus der Oliver-LiBy-Straße verändert das bisherige Einzugsgebiet der Schule Rungwisch erheblich.
- Bei der Oliver-LiBy-Straße handelt es sich um ein Neubaugebiet mit einer hohen Anzahl an Kindern.
- Nach eigenen Recherchen der Schule ist davon auszugehen, dass sich dadurch die zukünftige Schülerzahl deutlich erhöhen kann.
- Die Schule wurde nach eigener Aussage über die Veränderung bzw. Verschiebung des Einzugsgebiets nicht im Vorfeld informiert.
- Zum Vergleich: Im vergangenen Jahr nahmen **74 Kinder** an den 4,5-Jährigen-Gesprächen teil.
- Zeitliche Planung:
 - **VSK:** Anmeldungen bis Anfang Januar.

- **1. Klassen:** Anmeldungen von Mitte Januar bis Ende Januar bzw. Anfang Februar.
- Der Elternwunsch hinsichtlich der Schulwahl soll grundsätzlich berücksichtigt werden.
- Die endgültige Zuordnung der Kinder zu den Schulen erfolgt anschließend entsprechend den vorhandenen Kapazitäten und der schulorganisatorischen Vorgaben.

Mittagessen

- Die Einführung des neuen Mittagessens ist sehr gut angelaufen.
- Siggie ist nach ihrer Rückkehr an die Schule sehr zufrieden.
- Kinder, die bislang noch nicht zum Mittagessen angemeldet sind, werden von Siggie erfasst.
- Die Schule wird anschließend Kontakt zu den betreffenden Eltern aufnehmen.
- Perspektivisch soll die Essensausgabe **nicht mehr ohne Chipkarte** möglich sein.
- Das neue Chipsystem funktioniert nach bisherigen Erfahrungen sehr gut. Die Kinder haben sich schnell an die Nutzung der Chipkarten gewöhnt.
- Die Kinder bedienen sich beim Essen zunehmend selbstständig.
- Es ist zu beobachten, dass viele Kinder zunächst kleinere Portionen nehmen und sich bei Bedarf selbstständig nachnehmen.
- Die Chipkarten werden von **mammas Canteen** produziert und geliefert. Daher erhalten einige Kinder, die erst später zum Mittagessen angemeldet wurden, ihre Chipkarte zeitversetzt.

Klettergerüst auf dem Schulgelände

- Das bestehende Klettergerüst wird durch **Schulbau Hamburg** abgebaut.
- Anschließend soll ein neues Klettergerüst errichtet werden.
- Schulbau Hamburg wird zunächst **drei Vorschläge** für ein neues Klettergerüst vorlegen.
- Die Vorschläge werden anschließend in die zuständigen schulischen Gremien eingebracht und auch die Schülerinnen und Schüler sollen an der Auswahl beteiligt werden und über die gewünschten Gestaltungsmöglichkeiten abstimmen können.

Öffentlichkeitsarbeit / Flohmarkt

- Der Elternrat unterstützt die Bewerbung des anstehenden Flohmarkts.
- Die Werbung soll sowohl **digital als auch über Flyer** erfolgen.
- Die Mitglieder des Elternrats werden gebeten, die Informationen über ihre jeweiligen Netzwerke weiterzugeben.

3. Nächste Sitzung des Elternrats: 01. Oktober 19 Uhr Elternvollversammlung

4. Themen für die nächste Sitzung

- Einladung des Nachmittagsteams zur zweiten Sitzung im neuen Schuljahr.